



Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit von Unternehmensdaten

Menü

Dokumente (0) Anmelden 
[Startseite](#) / [Schnellsuche](#) / [Suchergebnis](#)

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen 
[← Vorheriger Eintrag](#)
[Zurück zum Suchergebnis](#)

[Nächster Eintrag >](#)

Samsung SDI Europe GmbH, Ismaning

Rechnungslegung / Finanzberichte
BundesanzeigerJahresabschluss zum Geschäftsjahr vom
01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Firma

Information

Datum: 17.04.2023
Bezeichnung

Samsung SDI Europe GmbH

Ismaning

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		334.019,46		432.811,97
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.310.058,00		1.836.408,31	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	390.000,63	9.700.058,63	783.800,08	2.620.208,39
II. Guthaben bei Kreditinstituten		13.917.051,40		10.075.526,40
		23.617.110,03		12.695.734,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten		213.417,61		265.109,44
		24.164.547,10		13.393.656,20

Passiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		1.000.000,00		1.000.000,00
II. Bilanzgewinn		8.474.985,10		5.372.772,55
		9.474.985,10		6.372.772,55
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		862.926,55		1.049.761,77
2. Sonstige Rückstellungen		2.770.133,71		2.760.770,15
		3.633.060,26		3.810.531,92
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		330.824,94		592.717,03
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		266.646,78		740.044,54
3. Sonstige Verbindlichkeiten		10.459.030,02		1.877.590,16
		11.056.501,74		3.210.351,73
		24.164.547,10		13.393.656,20

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		27.975.265,87		30.773.120,41
2. Sonstige betriebliche Erträge		68.326,23		310.466,36
3. Rohergebnis		28.043.592,10		31.083.586,77
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-12.158.842,29		-11.072.975,16	
b) Soziale Abgaben	-1.884.457,60	-14.043.299,89	-1.719.608,24	-12.792.583,40
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-151.927,26		-311.116,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.481.120,39		-13.055.774,22
		4.367.244,56		4.924.112,88
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		1.198,13	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-857,93	-857,93	-11.925,45	-10.727,32
9. Ergebnis vor Ertragsteuern		4.366.386,63		4.913.385,56

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.264.174,08		-1.418.445,26
11. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		3.102.212,55		3.494.940,30
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		5.372.772,55		1.877.832,25
13. Ausschüttung an die Gesellschafterin		0,00		0,00
14. Bilanzgewinn		8.474.985,10		5.372.772,55

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeines

Die Samsung SDI Europe GmbH ist beim Amtsgericht München unter der Registernummer HRB 200926 registriert. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Verbindung mit dem GmbH-Gesetz aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagengutes nach der linearen Methode vorgenommen. Die voraussichtliche Nutzungsdauer beträgt zwischen drei und zehn Jahren. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Abzug von Einzelwertberichtigungen bei erkennbaren Ausfallrisiken angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten entsprechen den zeitanteilig vorgeleisteten Beträgen.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Aufwendungen und Erträge werden mit dem Kurs der ausländischen Währung zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Sofern sich aus den handelsrechtlichen Ansätzen zu den steuerrechtlichen Werten Unterschiede ergeben, werden aus der Differenz latente Steuern berücksichtigt. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Führt die Differenz zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern, macht die Gesellschaft von ihrem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch und verzichtet auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern.

III. Erläuterungen zur Bilanz**Anlagevermögen**

Die Sachanlagen (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) haben sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

	EUR
Anschaffungskosten	
1. Januar 2021	820.603,01
Zugänge	111.057,35
Abgänge	-77.299,61
31. Dezember 2021	854.360,75
Kumulierte Abschreibungen	
1. Januar 2021	387.791,04
Abschreibungen des Geschäftsjahres	151.927,26
Abgänge	-19.377,01
31. Dezember 2021	520.341,29
Buchwerte	
31. Dezember 2020	432.811,97
31. Dezember 2021	334.019,46

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Mietkautionen in Höhe von TEUR 313 (i. Vj. TEUR 300) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind (wie im Vorjahr) innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen Gesellschafter	9.310	1.836
Forderungen aus Einfuhrumsatzsteuer	9.251	1.509
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59	327

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Personalansprüche	2.120	1.756
Ausstehende Rechnungen und übrige Rückstellungen	650	1.005
	2.770	2.761

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind (wie im Vorjahr) innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	267	488
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen verbundenen Unternehmen	0	252
	267	740

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Einfuhrumsatzsteuer	9.251	1.509
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern	998	288
Verbindlichkeiten aus Steuern	10.248	1.797
Übrige Verbindlichkeiten	211	81
	10.459	1.878

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Dienstleistungen	27.975	30.773

Sonstige betriebliche Erträge

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Erträge aus Lohnsteuererstattungen für Vorjahre	41	256
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	12	8
Sonstige periodenfremde Erträge	1	34
Erträge aus der Währungsumrechnung	1	0
Sonstige Erträge	13	13
	68	311

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	15	33
Periodenfremde Aufwendungen	0	6
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	14	0
Sonstige Aufwendungen	9.452	13.017
	9.481	13.056

Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Fremdleistungen, Mieten und Leasingaufwendungen, Provisionen, Telekommunikationskosten, Logistik-, Qualitäts- und Reisekosten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Aufwendungen Berichtsjahr	1.254	1.409
Aufwendungen für Vorjahre	10	9
	1.264	1.418

V. Sonstige Angaben**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

	Gesamtbetrag 31.12.2021 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahren
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Miet- und Leasingaufwendungen	1.705	413	1.292	0
Kfz-Leasing	166	99	67	0
	1.871	512	1.359	0

Mitarbeiter

	2021	2020
	Anzahl	Anzahl
Angestellte	89	79
Studenten und Aushilfen	4	2
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	93	81

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft ist bestellt:

– Herr Hanjae Cho, Kaufmann, München

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Konzern

Die Samsung SDI Europe GmbH wird in den Konzernabschluss der Samsung SDI Co. Ltd., Giheung Gyeonggi Do/Südkorea (kleinster und größter Konsolidierungskreis), einbezogen. Der Konzernabschluss der Samsung SDI Co. Ltd. ist am Sitz dieser Gesellschaft erhältlich.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung hat am 1. März 2022 beschlossen, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2021 in Höhe von EUR 8.474.985,10 auf neue Rechnung vorzutragen. Am 26. April 2022 wurde beschlossen, einen Betrag von EUR 5.357.952,31 an den Gesellschafter auszuschiütten.

Nachtragsbericht

Eine neue Herausforderung stellt der Krieg in der Ukraine dar. Für unsere Prognose stellt dieses Ereignis eine untergeordnete Rolle dar. Wie sich der Krieg in der Ukraine auf die Branche sowie die Kosten auswirkt, können wir zurzeit nicht abschätzen.

Ismaning, den 20. Mai 2022

Samsung SDI Europe GmbH
Hanjae Cho

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021**A. Grundlagen der Gesellschaft**

Die Samsung SDI Europe GmbH ("SDI Europe GmbH") ist eine Tochtergesellschaft der Samsung SDI Co. Ltd., Giheung Gyeonggi Do/Südkorea. Die Aktien der Samsung SDI Co. Ltd. sind an der Korean Stock Exchange notiert.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst ausschließlich den Vertrieb von Lithium-Ionen-Batterien für folgende Geschäftsbereiche:

- digitale Mobilgeräte (mobile energy; "ME")
- elektronische Fahrzeuge (automotive vehicles; "xEV")
- Energy Storage Systems ("ESS")

Die Gesellschaft ist dabei als Handelsvertreter für die Samsung SDI Co. Ltd. tätig.

Gemäß dem Distribution Agreement vom 30. Dezember 2011 werden der Gesellschaft die aus der Vertriebstätigkeit entstehenden Personal- und Sachkosten zuzüglich eines Mark-ups von der Samsung SDI Co. Ltd. erstattet.

Neben dem Sitz der Gesellschaft in Ismaning bei München unterhält die SDI Europe GmbH ein Vertriebsbüro in Braunschweig.

B. Wirtschaftsbericht**1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2021 in Deutschland stellte sich gemäß dem Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 2022 wie folgt dar:

Laut Statischen Bundesamt war das BIP im 1. Quartal 2022 preisbereinigt 4,0 % höher als im 1. Quartal 2021 und ist gegenüber dem 4. Quartal 2021 - preis-, saison- und kalenderbereinigt - um 0,2 % gestiegen.

Aufgrund der anhaltenden Coronakrise sowie des Krieges in der Ukraine lag das BIP im 1. Quartal 2022 um 0,9 % niedriger (preis-, saison- und kalenderbereinigt) als im Vergleich zum 4. Quartal 2019, dem Quartal vor Beginn der Coronakrise.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine beeinflussen die konjunkturelle Entwicklung zunehmend.

2. Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse (aus weiterbelasteten Vertriebskosten) verringerten sich im Geschäftsjahr 2021 um TEUR 2.798 oder 9,1 % auf TEUR 27.975. Der Jahresüberschuss verringerte sich im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 393 oder 11,2 % auf TEUR 3.102. Insgesamt war der Verlauf im Geschäftsjahr 2021 zufriedenstellend und entsprach insgesamt den Erwartungen der Geschäftsführung. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts (Mai 2022) als positiv zu beurteilen.

3. Ertragslage

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verringerte sich im Berichtsjahr um TEUR 547 oder 11,1 % auf TEUR 4.366. Ursächlich für die Ergebnisminderung sind ausschließlich die verringerten Erlöse aus weiterbelasteten Vertriebskosten an die Samsung SDI Co. Ltd. infolge des Sinkens der operativen Kosten im Geschäftsjahr.

Die Umsatzrendite (Ergebnis vor Ertragsteuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) blieb mit 15,6 % weitgehend konstant.

Der Personalaufwand erhöhte sich bei einer Zunahme der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl (ohne Studenten und Aushilfen) um 10 Mitarbeiter (12,7 %) auf 89 Mitarbeiter um TEUR 1.251 bzw. 9,8 %.

Die Abnahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 3.575 oder 27,4 % resultiert überwiegend aus den verminderten Aufwendungen für Logistik und Qualitätssicherungskosten.

Die Ergebnisse der letzten drei Geschäftsjahre entwickelten sich wie folgt:

	2021	2020	2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.366	4.913	3.795
Jahresüberschuss	3.102	3.495	2.706

4. Vermögenslage

Das Gesamtvermögen erhöhte sich zum 31. Dezember 2021 um TEUR 10.771 oder 80,4 % auf TEUR 24.165. Die deutliche Erhöhung resultiert überwiegend aus den um TEUR 7.474 erhöhten Forderungen gegen verbundene Unternehmen, überwiegend aus verlagter Einfuhrumsatzsteuer. Korrespondierend dazu erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Einfuhrumsatzsteuer (sonstige Verbindlichkeiten) um TEUR 7.742.

Das Eigenkapital erhöhte sich entsprechend dem Jahresüberschuss um TEUR 3.102 oder 48,7 % auf TEUR 9.475. Die Eigenkapitalquote sank damit bei einem höherem Gesamtkapital von 47,6 % im Vorjahr auf 39,2 %.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um TEUR 262 auf TEUR 331.

5. Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich aus den liquiden Mitteln und dem operativen Cashflow. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die liquiden Mittel erhöhten sich zum 31. Dezember 2021 um TEUR 3.842 auf TEUR 13.917, insbesondere da in 2021 keine

Gewinnausschüttung erfolgt ist. Ihr Anteil am Gesamtkapital beträgt 57,6 % (i. Vj. 75,2 %).

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikomanagement

Die SDI Europe GmbH ist im Allgemeinen mit einer Reihe von Risiken konfrontiert, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Dies betrifft insbesondere Risiken, die aus der Marktentwicklung, der Positionierung von Produkten und Dienstleistungen, aus vertraglicher und außervertraglicher Haftung sowie aus kaufmännischen Vorgängen resultieren. Die Geschäftspolitik der SDI Europe GmbH besteht darin, vorhandene Geschäftschancen bestmöglich zu nutzen. Aufgabe der Risikopolitik der Gesellschaft ist es, die damit verbundenen Risiken sorgfältig abzuwägen. Risikomanagement ist daher fester Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen.

Die SDI Europe GmbH ist als Tochterunternehmen der Samsung SDI Co. Ltd. in das Risikomanagement der gesamten Gruppe eingebunden.

Mit den dort installierten Instrumentarien der unternehmensinternen Kontrolle ist es möglich, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sodass geeignete Maßnahmen zur Sicherung des Unternehmensfortbestandes getroffen werden können.

2. Chancen

Chancen für die weitere Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ergeben sich insbesondere aus der steigenden Nachfrage nach e-Mobilität und nach regenerativen Energieversorgungen in Europa. Die Erwartungen an ein weiter anhaltendes Wachstum stehen im Einklang mit der Erweiterung der Produktionslinie in Europa durch die Samsung SDI Co. Ltd.

3. Risiken

Der Markt für Lithium-Ionen-Batterien ist globalen und konjunkturellen Schwankungen ausgesetzt. Somit besteht auch in den von uns adressierten Märkten ein erhöhtes Risiko bezüglich konjunktureller Entwicklungen der Weltwirtschaft.

Die SDI Europe GmbH ist diesen makroökonomischen Rahmenbedingungen jedoch nur in gewissen Grenzen ausgesetzt, da sie wegen des Distribution Agreements mit der Samsung SDI Co. Ltd. von Marktrisiken der Batterien-Branche nur indirekt und in begrenztem Umfang betroffen ist.

Ein starker und anhaltender Umsatzrückgang des SDI Konzerns, der gegenwärtig als unwahrscheinlich einzuschätzen ist, könnte auch Auswirkungen auf die SDI Europe GmbH haben. Insbesondere beträfe dies die Kapazität der Gesellschaft, für welche gegebenenfalls Anpassungsmaßnahmen erforderlich würden.

Ein weiteres Risiko besteht in der Kündbarkeit des Distribution Agreements mit der Samsung SDI Co. Ltd. Eine Kündigung würde der SDI Europe GmbH ihre aktuelle Geschäftsgrundlage entziehen. Da der Samsung SDI Konzern jedoch gegenwärtig seine Geschäftstätigkeiten in Europa erweitert, schätzen wir dieses Risiko als sehr gering ein.

Zusammenfassend sieht die Geschäftsführung derzeit keine externen Tatsachen, welche den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder dessen Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.

4. Prognose für das Geschäftsjahr 2022

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 2022 beinhaltet folgende Aussagen über die Perspektiven der konjunkturellen Entwicklung:

Im März 2022 ist die Inflationsrate auf historischem Höchststand und die Verbraucherpreise stiegen gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) saisonbereinigt im Vergleich zum Vormonat um 2,5 % an. Dies war der stärkste Anstieg in Deutschland seit der Einführung des Euro im Jahr 1999. Auch im Vergleich zum Vorjahr erreichte die Inflationsrate mit 7,6 % einen Höchststand.

In den nächsten Monaten könnte die Preisdynamik ähnlich hoch bleiben. Dies hängt aber vom weiteren Verlauf des Krieges in der Ukraine, den damit verbundenen Lieferengpässen sowie möglichen Ausweitungen der Sanktionen ab.

Geschäftsentwicklung der SDI Europe GmbH

Die Gesellschaft wird ihre Vertriebsaktivitäten für die drei Geschäftsbereiche weiter intensivieren und dazu weitere qualifizierte Mitarbeiter anwerben. Die Geschäftsführung rechnet dementsprechend mit einem moderaten Anstieg der Personal- und Sachaufwendungen.

Aufgrund des Distribution Agreements mit der Samsung SDI Co. Ltd. und den damit verbundenen Kostenerstattungen zuzüglich eines Mark-ups erwartet die Geschäftsführung eine leichte Erhöhung der Umsatzerlöse sowie des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2022.

Der Prognosecharakter aller zukunftsbezogenen Aussagen zieht jedoch die Möglichkeit nach sich, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir eine Erhöhung der Umsatzerlöse auf EUR 35 Mio (Prognose für 2021: EUR 29 Mio).

Ismaning, den 20. Mai 2022

Samsung SDI Europe GmbH
Hanjae Cho

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Samsung SDI Europe GmbH, Ismaning

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Samsung SDI Europe GmbH, Ismaning, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Samsung SDI Europe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden

handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 20. Mai 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prof. Dr. Grottel, Wirtschaftsprüfer
Klinz, Wirtschaftsprüferin

[◀ Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag ▶](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)

Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)